

Kirche in 1Live | 23.08.2014 floatend Uhr | Bernd Tiggemann

Grillen

Die ersten Bands haben gespielt. Wir sind auf dem Weg von der Center Stage zurück zum Camp, lassen es ruhig angehen am ersten Festivaltag. Außerdem haben wir Hunger. Christina wirft den Grill an. Malte holt die kühlen Getränke. Kai, Vanessa, Julia und Sven wühlen in ihren Taschen und kommen mit Bergen von Essen aus dem Zelt: selbstgemachte Salate, Ciabatta-Brot, Kräuterbutter.

Nur ich, ich habe als einziger nichts dabei. Hab einfach vergessen, was einzustecken. Kann ich jetzt guten Gewissens mitessen? Ich lächle den anderen entschuldigend zu und fange zaghaft mit einer Scheibe Brot an. Ist das lecker. Mit jedem Bissen werde ich mutiger und haue mir schließlich richtig den Bauch voll. Cool, denke ich. Jetzt konnte ich mich richtig durchfuttern und hab dabei noch jede Menge Kröten gespart.

Kurz drauf fange ich an zu grübeln. War das jetzt zu unverschämt? Was wäre, wenn die anderen es genauso gemacht hätten wie ich? Dann hätten wir heute nichts zu essen bekommen. Oder wir hätten für viel Geld was kaufen müssen. Ein bisschen peinlich ist mir das schon. Aber ich habe dabei auch zwei Sachen gelernt:

Erstens: wenn man gemeinsam etwas erreichen will, dann hilft es, wenn sich alle beteiligen.
Zweitens: wenn es mal hart auf hart kommt, kann eine Gemeinschaft auch mal einen mit durchziehen, der sich nicht engagiert. Und das muss ja nicht immer ich sein.

Sprecherin: Alexa Christ